



Die Traumschleife „Hahnenbachtaltour“ verläuft durch die Verbandsgemeinden Rhaunen, Kirm-Land und Kirchberg. Der Wanderweg mit wunderschönen Panoramaausblickten ist familientauglich und ein garantiert großes Wandervergnügen für Jung und Alt. Wer sich Zeit nimmt und die Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke besucht, erlebt einen unvergesslichen Wandertag.

Das romantische Hahnenbachtal im Dreieck Bundenbach, Woppenroth und Schneppenbach bietet die Kulisse für diesen abwechslungsreichen und naturnahen Qualitätswanderweg. Beidseits des Hahnenbachs wird die einzigartige Kulturlandschaft des Hunsrücks erwandert. Direkt am Weg können das Fossilienmuseum, das Besucherbergwerk Herrenberg, die rekonstruierte Keltensiedlung „Altburg“, die Ruine „Hellkirch“ und die mittelalterliche Schmidburg besichtigt werden.

## Einkehrmöglichkeiten

### Gaststätte „Zum Bremme Dick“

Hauptstraße 41, 55626 Bundenbach, Tel. 06544/650,  
www.bremme-dick.de, Service@bremme-dick.de

### „Bergmannsschänke“

Besucherbergwerk, 55626 Bundenbach, Tel. 06544/9272

### Hotel-Restaurant „Forellenhof“

Reinhardsmühle, 55606 Rudolphshaus, Tel. 06544/373,  
www.hotel-forellenhof.de, info@hotel-forellenhof.de

### Gasthaus „Birkenmühle“

55606 Rudolphshaus bei Kirm, Tel. 06544/612 oder 8111,  
www.festhalle-birkenmuehle.de, info@festhalle-birkenmuehle.de

### „Heimathof Schabbach“

An der L184, 55490 Woppenroth, Tel. 06544/992391,  
www.heimathof-schabbach.de, kellyj@t-online.de

### Gasthaus „Zur Schmidburg“

Hauptstraße 9, 55608 Schneppenbach, Tel. 06544/9923505,  
new-promotion@t-online.de

Der Premiumwanderweg wurde als

**„Deutschlands schönster Wanderweg 2012“**

ausgezeichnet.

## Charakter

Länge:	9,5 km
Höhenmeter:	385 m
Gehzeit:	3,5 - 4 Stunden
Erlebnissfaktor:	*****
Kondition:	****
Start-/Endpunkte:	Besucherbergwerk Herrenberg Wachholderheide Woppenroth Wanderparkplatz Schneppenbach

## Weitere Informationen über die Region erhalten Sie bei:

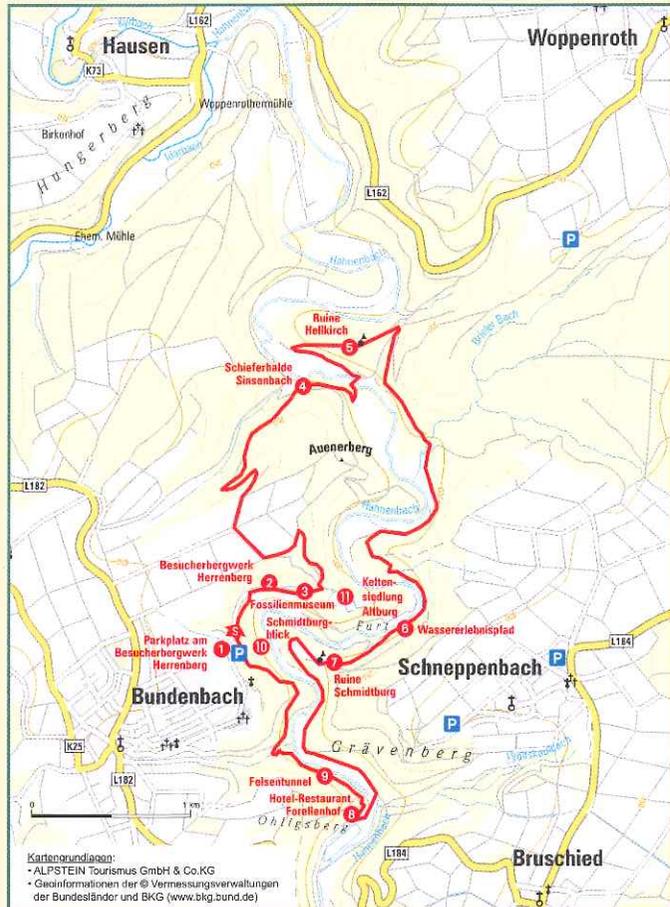
Förderverein Hunsrück Schiefer- und Burgenstraße e.V.  
Bahnhofstraße 31, 55606 Kirm  
Tel.: +49 (0) 6752 / 138-0  
Fax: +49 (0) 6752 / 138-62  
www.hunsrueck-naheland.de  
info-hsb@kirm-land.de



# Traumschleife Hahnenbachtaltour



**Deutschlands schönster Wanderweg 2012**



## Streckenverlauf

Der Start der Wanderung ist von mehreren Orten aus möglich: Parkplatz am Besucherbergwerk Herrenberg ① (liegt direkt am Weg), Freizeitanlage Wachholderheide bei Woppenroth, Wanderparkplatz in Schneppenbach.

Vom Startpunkt am Parkplatz folgen wir zunächst unserer Markierung und der Markierung Soonwald-Steig zum Besucherbergwerk Herrenberg ② und dem Fossilienmuseum ③. Weiter führt uns der Weg vorbei an der rekonstruierten Keltensiedlung Altburg ⑪ auf einer Strecke von ca. 500 m bergan, bevor wir vom höchsten Punkt der Route hinab zum Hahnenbach wandern. Die Schieferhalde Sinsenbach ④ ist Beleg der Bergbautradition im Hahnenbachtal. Von dort haben wir einen herrlichen Ausblick auf die Talauen und können die Stille der Landschaft genießen, bevor uns ein Pfad rechts hinein in den Rennwald führt. Nach kurzer Strecke erreichen wir die Fußgängerbrücke über den Hahnenbach. Danach wandern wir bachaufwärts am Waldesrand entlang bevor der kurze Anstieg zur Ruine Hellkirch ⑤ beginnt. Die Ruine Hellkirch liegt auf einer Kuppe ca. 60 m über dem Tal. Von dort genießen wir den Blick auf das Hahnenbachtal und auf einen Teil des bereits zurückgelegten Weges. Eine Sitzgruppe lädt uns zur Rast ein. Ein steiler Pfad führt uns nun den schmalen Kamm ca. 300 m weit hinab.

Wir folgen jetzt dem naturbelassenen Waldweg in Richtung Schmidtburg. Grenzsteine aus dem 19. Jahrhundert künden von der ehemaligen Bedeutung des Weges: GO = Großherzogtum

Oldenburg, KP = Königreich Preußen. Heute stoßen hier die Grenzen der Landkreise Rhein-Hunsrück, Bad Kreuznach und Birkenfeld aneinander. Nach Queren eines kleinen Baches erreichen wir den Wassererlebnispfad Hahnenbachtal ⑥. Wir folgen diesem Weg vorbei an der ehemaligen Schleifmühle Götzenau und der „Teufelsrutsche“ zu der Ruine der mächtigen Schmidtburg ⑦, die schon dem Räuberhauptmann Schinderhannes als Versteck diente. Von der Burg aus genießen wir die Ausblicke ins Tal der Jahrtausende, wie das Hahnenbachtal in diesem Abschnitt auch genannt wird. Von der Schmidtburg aus wandern wir wenige Serpentinien hinunter zum Hahnenbach und gelangen bachabwärts über eine Brücke zum Forellenhof Reinhardtsmühle ⑧. Der Weg führt uns in Serpentinien bergan. Wir wandern durch Felsentunnel ⑨, die einst zum Schieferabtransport dienten und genießen mehrfach die reizvollen Ausblicke auf die Ruine Schmidtburg ⑩ und die darüberliegende Altburg. Nach einem kurzen Anstieg sind wir wieder am Start angelangt.

## Höhenprofil

